

# **Protokoll Präventionsratssitzung / 12.02.2020 / Rathaus Nenndorf**

## **1. Begrüßung mit kurzer Vorstellungsrunde und Abstimmung der TOP**

## **2. Projekt des sozial-psychiatrischen Krisendienstes im LK Harburg / Herr Schlegel**

Herr Schlegel stellt sich kurz vor und berichtet dann von seiner Arbeit sowohl im Krisendienst als auch in der sozial-psychiatrischen Institutionsambulanz in Winsen:

- Die Arbeit des Krisendienstes des LK Harburg gibt es seit 2011, sie richtet sich an Menschen, die in seelischer Not sind
- Der Krisendienst bietet:
  - telefonische Information, Abklärung und Krisenberatung
  - ggf. Hausbesuche (mobile Teams) zur Abklärung
  - Entlastung und Orientierungshilfe
  - **Tel.Nr. 0170 4806136, Mo. - Do., 16 – 22 Uhr, Fr. – So. 14 - 22 Uhr**
- der Krisendienst richtet sich nur an Erwachsene
- der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, Herr Schlegel sitzt diesem Verein vor
- die Mitarbeiter kommen aus sozialen und psychologischen Berufen, arbeiten im Minijob
- um Menschen den Weg zu einer psychologischen Beratung zu erleichtern, gibt es in **Winsen** seit 2019 eine **ambulante Anlaufstation, das „Cafe“**
- hier haben Betroffene die Möglichkeit zur ersten Kontaktaufnahme mit Unterstützern und können in ungezwungener Umgebung von ihren Problemen berichten
- der Betreuungs-Weg im Cafe ist wie folgt aufgebaut:
- 1. Schritt: im Cafe selber findet ein erstes Gespräch mit Mitarbeitern aus dem sozial-psychiatrischen Dienst statt
- 2. Schritt: in einem gesonderten Raum können erste Gespräche mit bestimmten Behandlern aus verschiedenen Institutionen/Kooperationspartner oder mit einem ambulanten Pflegedienst geführt werden
- 3. Schritt: Angebot eines Trialogs  
(zum Begriff Trialog: Austausch von Gedanken zwischen den Betroffenen, den Angehörigen und den betreuenden Fachkräften)
- da es bisher nur die Anlaufstation/Ambulanz in Winsen gibt, sollte eigentlich schon eine zweite in Buchholz aufgebaut werden, hierzu wurden jedoch bisher keine finanziellen Mittel vom LK harburg zur Verfügung gestellt
- damit Menschen aus größerer Entfernung zu Winsen auch die Möglichkeit haben, diese Notambulanz anzulaufen, überlegt man einen Fahrdienst einzurichten
- hierzu wird sich der Förderverein Gedanken machen, wie man betroffene Menschen aus Rosengarten bei der Beförderung unterstützen kann
- des weiteren bietet der Krisendienst „Paten“ an, die Kinder von psychisch erkrankten Erwachsenen versorgen/betreuen
- dazu berichtet Herr Schlegel möglicherweise in einer weiteren Präventionsratssitzung

### 3. **Projektrunde:**

#### aus der Flüchtlingsarbeit:

Herr Leiteritz berichtet kurz über den Personenstand im LK Harburg und in Rosengarten:

- Gemeinschaftsunterkunft des LK Harburg: 2.040 Personen
- in eigenen Wohnungen oder bei Freunden: 1.559 Personen
- Gemeinde Rosnegraten insgesamt: 158 Personen
- davon in Gemeinschaftsunterkünften: 114 Personen
- in eigenen Wohnungen oder bei Freunden: 44 Personen

Er verteilt in der Runde die neuen Flyer, in dem alle Termine zum Welcome-Cafe in Klecken, dem „Haus Nr.1“ in Tötensen sowie der Fahrradwerkstatt und den Kleiderkammern vermerkt sind

Geplant sind außerdem ein Ausflug ans Meer sowie ein Sommerfest im August. Der Förderverein bietet hierzu finanzielle Unterstützung an.

Weitere Berichte aus den anderen Bereichen sowie der Pressespiegel werden aus Zeitgründen nicht weiter vorgestellt.

### 4. **Verschiedenes / Termine:**

- am Freitag, den 13. März findet die 5. offene Sportnacht für Jugendliche statt

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Für das Protokoll: Andrea Peters

Im Anhang: Anwesenheitsliste